

Eine neue Chance

Von Teyla

Kapitel 26:

Kapitel 25

Ric und Sal wurden am nächsten Tag durch lautes Gelächter geweckt, welches von draußen kam. Sie sahen sich kurz um ehe ihnen klar wurde, dass sie weder bei ihrem Schloss waren und das Lachen von Helga und Rowena kam, die scheinbar über eine Geschichte von Emrys lachten.

Sie konnten ihn nämlich auch leise sprechen hören.

Die beiden sahen sich an und mussten Lächeln, es wurde definitiv Zeit, dass sie wieder in ihr Leben zurück kehrten und mit dem Bau ihrer Schule fort fuhren.

Vor allem Ric freute sich schon sehr darauf, dass ihre Schule geöffnet wurde. Er liebte es nämlich einfach zu unterrichten und die Tatsache, dass seine Eltern dabei hinter ihm standen, tat ihm wirklich gut.

Seine Eltern, noch immer hatte er sich nicht wirklich an den Gedanken gewöhnt, dass er tatsächlich Eltern hatte.

Es würde vermutlich auch noch einige Zeit dauern, bis es für ihn normal war zu sagen, seine Eltern.

Gemeinsam standen die beiden schließlich auf und machte sich fertig, es wurde nämlich Zeit, dass sie ihren Freunden mitteilten, was alles passiert war.

Sie fragten sich wirklich wie die Frauen und auch Emrys auf die Tatsache reagieren werden, dass Ric sich wieder erinnerte und auch seine Eltern gefunden hatte.

Die beiden verließen die Hütte und sahen die drei anderen gemeinsam an der Feuerstelle sitzen. Ric und Sal gingen einfach rüber und setzten sich zu ihnen.

Überrascht wurden die beiden angesehen, denn sie hatten noch nicht gewusst, dass die beiden schon zurück waren.

„Ihr seid schon zurück?“

„Offensichtlich Row, wir können euch ja schließlich nicht die ganze Arbeit machen lassen, oder?“ Ric schien irgendwie ziemlich gute Laune zu haben.

Also vermuteten die drei einfach mal, das Sals Familie wohl gut auf die Hochzeitspläne der beiden reagiert hatten.

„Ich nehme einfach mal an, dass deine Eltern es gut aufgenommen, oder Sal?“ Hel übernahm dieses Mal die Rolle des neugierig sein.

„Stimmt, sie haben sich sehr für uns gefreut und wir haben ein bißchen gefeiert.“

„Und meine Eltern haben es auch gut aufgenommen.“ warf Ric ein während er eine Tasse Tee trank.

Sofort herrschte Schweigen und alles sahen Ric überrascht und fragend an, während Sal nur mit dem Kopf schüttelte.

Dass war ja jetzt so typisch für seinen Kleinen eine solche Bombe auf diese Weise fallen zu lassen. Doch er musste zugeben, dass die Gesichter, die ihnen jetzt entgegen sahen, äußerst lustig aus sahen.

„Wie meinst du das, deine Eltern? Kannst du dich etwa wieder erinnern?“ Rowenas Stimme zeugte nur so von ihrem Unglauben, doch es war ihr wohl kaum zu verübeln.

„Ja Rowena ich kann mich wieder erinnern und ich habe mit Sals Hilfe und der seiner Familie gestern meine Eltern getroffen. Mein richtiger Name ist sogar Godric Gryffindor, sagt euch der Name Gryffindor vielleicht etwas, worüber ihr bis jetzt noch nicht wirklich nachgedacht habt?“ fragte Ric mit einem grinsen auf den Lippen.

Er hatte nicht vor, ihnen jetzt alle Kleinigkeiten zu erzählen, vielleicht später, aber Sal hatte recht, Harry Potter hatte das Recht endlich Ruhe zu finden.

Die drei anderen sahen ihn jedoch fragend an, scheinbar hatte ihnen der Hinweis noch nicht gereicht und er wollte ihnen gerade noch einen geben als er von Rowena mehr als nur ungläubig angesehen wurde.

Ric hingegen grinste sie nur an und gab damit die Bestätigung auf ihre Vermutung. Auch Helga sah ihr Partnerin jetzt fragend an, sie hatte es noch nicht wirklich begriffen und auch Emrys schien ein wenig auf dem Schlauch zu stehen,

„Du bist der Sohn vom Königspaar der Schattendämonen und der Sohn von Gregor und Calcifer Gryffindor?“ wollte Rowena es noch einmal bestätigt haben.

Helga und Emrys hingegen sahen jetzt geschockt zu Ric, der Rowena einfach nur anlächelte. Doch innerlich erteilten sich die beiden eine Ohrfeige nach der anderen.

Darauf hätten sie ja auch kommen können, als er sagte sein richtiger Name sei tatsächlich Godric Gryffindor.

Doch gleichzeitig fragten sie sich wie das möglich war. Alle wussten, dass der Sohn von Gregor und Calcifer bei einem Angriff auf ihr Schloss getötet worden war.

Doch dieser tot geglaubte Sohn, saß ihnen jetzt gegenüber. Sie hatten ja wirklich mit vielen gerechnet, doch nicht damit, dass ihr Freund ein Dämonenprinz war.

„Und, wie sind deine Eltern so?“ fragte Rowena, die sich wieder gefasst hatte.

„Sie haben sich sehr gefreut mich wieder zu sehen und ich muss ehrlich sagen, dass ich sie sehr gerne mag. Ich wollte sie vielleicht mal hier her einladen, damit sie sich dieses Bauprojekt mal ansehen können, habt ihr da was gegen?“

„Natürlich nicht Ric, wir würden sie wirklich gerne mal kennen lernen.“ sagte Helga, die sich inzwischen auch wieder gefasst hatte.

Und die anderen stimmten fröhlich zu, den keiner von ihnen hatte das Königspaar je zuvor kennen gelernt, außer Emrys. Seit dem ´Tod´ ihres Sohnes hatten sie sich praktisch in ihrem Königreich verschanzt und kamen weder zu festen, noch zu anderen wichtigen Treffen.

Sie schienen einfach mit nichts mehr etwas zu tun haben zu wollen. Und vor allem Helga und Rowena wollten sie gerne kennen lernen.

„Aber du hast unsere Frage nicht beantwortet, wie es sein kann, dass du noch lebst?“

„Ich bin damals entführt worden und mein Tod wurde vorgetäuscht, damit meine Eltern nicht nach mir suchten. Doch sie hätten mich auch dann nicht gefunden, ich wurde nämlich durch die Zeit entführt und bin nur durch einen Zauber meiner Zeit wieder in meiner eigenen Zeit gelandet. Ich weiß jedoch nicht sicher, wer für meine Entführung verantwortlich war, doch ich habe es vor heraus zu finden.“ erklärte Ric kurz und sah in die jetzt wieder ungläubigen Augen seiner Freunde.

Er konnte sie jedoch verstehen, schließlich hörte man nicht jeden Tag, dass man einen Zeitreisenden vor sich hatte.

„Du hast einfach so, dein Leben in der anderen Zeit verlassen?“ fragte Emrys, bereute

jedoch sofort seine Frage, als sich Rics Gesicht verdunkelte und auch Sal nicht sehr glücklich aussah.

„Welches Leben? Meinst du meine ermordeten Freunde, diejenigen, die mich verraten haben oder die Familie, die mich so lange ich denken konnte misshandelt hatte?“ Rics Stimme war mehr als nur bitter und auch wütend, doch allein diese wenigen Worte reichten aus, dass auch die anderen drei nicht sehr glücklich über diese Informationen waren.

Auch die drei entwickelten gerade eine neue Wut auf jene Person, die Ric entführt hatte und sie hatten vor, Ric bei seiner Suche nach der verantwortlichen Person zu helfen.

„Ric, wenn du irgendwie Hilfe bei deiner Suche brauchst, dann sag bescheid, wir werden dir gerne helfen.“ Row hatte Ric nach diesen Worten in seine Arme gezogen. Ric kuschelte sich in die Arme seiner Freundin und genoss es einfach zu wissen, dass er nie wirklich alleine war.

„Ich weiß das Angebot zu schätzen Row und wenn ich wirklich Hilfe brauche, werde ich mich mit Sicherheit an euch wenden, Row.“ Rowena nickte ihm nur zu.

„Also, schreib doch die Einladung an deine Eltern, wie wäre es für übermorgen, dann können wir noch ein bißchen am Schloss arbeiten und auch an den Unterrichtsplänen. So können wir ihnen schon ein bißchen was zeigen.“ schlug Sal vor und traf auf enthusiastische Zustimmung.

Auch Emrys hatte sich vorgenommen ein bißchen bei der Schule mit zu machen, denn er musste zugeben, dass ihm die Idee einer Schule für Magie, doch sehr gefiel.

Außerdem konnte er vielleicht mit einigen Schutzzubern um das Schloss herum helfen, denn er war jetzt erst recht der Meinung, dass er für ein gewisses Maß an Schutz nicht nur für Ric, sondern auch für jene Schüler, die kommen könnten.

Darunter könnten ja auch magische Wesen sein und diese waren ja nicht so beliebt zur Zeit und die Schüler sollten hier zumindest in Sicherheit sein.

Rowena hatte auf seine Idee sehr positiv reagiert und in einer ruhigen Minute, würde er es den beiden Männern auch noch mal vorschlagen.

„Hört mal, ich habe eine Idee, wie wir die Schule weiter gestalten können.“ alle sahen Ric neugierig an, denn bis jetzt waren alle seine Ideen sehr gut gewesen.

„Wir könnten doch pro Gründer ein eigenes Haus machen, wo die Schüler, die am meisten unserer Eigenschaften entsprechen, hinein gewählt werden.“ die anderen sahen ihn überrascht an, mit so etwas hatten sie jetzt nicht wirklich gerechnet und sie sahen ihn fragend an.

„Na ja, die Kinder brauchen doch eine Bezugsperson wenn sie das erste Mal von zu Hause weg sind und wer wäre besser geeignet, als jemand der ihnen selbst etwas ähnlich ist.“ die Vier sahen ihn nachdenklich an, doch er hatte schon recht.

„Du hast recht Ric, die Idee ist ziemlich gut, doch ab welchem Alter wollen wir die Kinder eigentlich aufnehmen?“ das war etwas, was sie noch nicht wirklich besprochen hatten und Rowena war der Meinung es einfach mal anzusprechen.

„Ich denke, dass 10 oder 11 Jahre nicht schlecht wäre, denn da beginnt die Magie richtig zu wachsen.“ warf jetzt Sal ein, der sich auch schon so seine Gedanken zu dem Thema gemacht hatte.

„Ich stimme dir zu Sal, doch um wieder auf Rics Idee zurück zu kommen, wie wollen wir die Kinder auswählen?“ Helga mochte Rics Idee, doch sie hatte keine Idee, wie man so etwas hin bekommen sollte.

„Ganz einfach, wir verzaubern irgend einen Gegenstand so, dass dieser in die Köpfe der Schüler blicken kann und so entscheidet, in welches Haus die Kinder kommen.“

Dafür müsste jeder von uns etwas Magie von sich dazugeben, es gibt da einen Zauber, denn ich auch beherrsche, nur fällt mir der Name gerade nicht ein.“ Ric versuchte noch kurz angestrengt sich zu erinnern, ehe er es fürs erste aufgab.

Dann jedoch zog Rowena voller Tatendrang die Pläne aus ihrer Tasche und breitete sie vor allen aus.

„In Ordnung, wenn wir jeder ein Haus machen, sollten wir uns überlegen, wohin wir die Räume für unsere Schüler bauen und natürlich, muss jeder für sich entscheiden, wie er sie gestalten will.“

Alle nickte nur, doch Emrys hatte einen Einwand.

„Also ich möchte kein Haus, auch wenn ich jetzt zur Baucrew gehöre, aber ich habe keine Zeit mich um ein Haus voller Schüler zu kümmern.“ Die Vier nickten, nur, sie hatten nicht wirklich mit etwas anderem gerechnet, schließlich war Emrys für seine Reiselust bekannt.

„Gut, also ich hätte gerne den Westturm.“ sagte Ric und sah die anderen drei mit einem Hundeblick an, der Emrys zum Lachen brachte und die anderen Drei zum zustimmen animierte.

„In Ordnung, ich nehme die Kerker.“ gegen Sals Wahl hatte niemand etwas einzuwenden.

„Ich nehme den Nordturm.“ Rowena liebte einfach den Nordwind und da hatte auch keiner was gegen.

„Ich hätte gerne den Südturm.“ Mit Helgas Wahl waren auch alle einverstanden.

„Wir brauchen auch alle schon noch ein Symbol, oder viel mehr ein Wappen, die unsere Häuser symbolisieren.“ warf Rowena ein und war schon am nachdenken.

Auch die anderen stimmten dem zu und beschlossen sich später darüber Gedanken zu machen und jetzt erst einmal mit dem Bau fort zu fahren.

Sal begab sich sofort in die Kerker und begann mit dem Ausbau und auch Helga und Rowena begannen sofort mit dem Ausbau der Räume für die Schüler ihres Hauses, nur Ric machte sich erst einmal an der großen Halle zu schaffen und zog zu aller erst noch zwei fehlenden Wände ein, um dann später die Türen einzusetzen und die Decke zu verzaubern.